

# Kolloquium 2018

artop - Institut an der Humboldt-Universität zu Berlin

PD Dr. Oliver Pfirrmann, Scholz und Partner Berlin

## **Politikberatung und Evaluation: Beratung im Spannungsfeld zwischen Exekutive und Legislative**

**17.01.18, 17.30 – 19.00**

Oliver Pfirrmann war und ist in verschiedensten Funktionen und in kleinen und großen Beratungsunternehmen (Fraunhofer ISI, VDI/VDE, Prognos AG, acatech) als Politikberater und Evaluator tätig. Er wird aus verschiedenen Beratungsfällen berichten und spezielle Erfahrungen hervorheben. Dabei wird jeweils mit den Teilnehmenden diskutiert, was ähnlich und was anders ist in diesem Feld im Vergleich zur systemischen Organisationsberatung.

Knut Polkehn, artop GmbH

## **Digitalisierung: Was bedeutet Digitale Transformation für die Beratung?**

**21.03.18, 17.30 - 19.00 Uhr**

„Digitalisierung verändert alles“ – so eine viel zitierte plakative Aussage. Inzwischen ist das Wort Digitalisierung in Strategie- und Konzeptpapieren jeglicher Art angekommen. Welche Veränderungen haben das bewirkt, welchen Veränderungen müssen wir uns in unserer Arbeits- und Lebenswelt in der sogenannten digitalen Transformation stellen ... und müssen wir das? Und was bedeutet das für die Arbeit von Beratern in und für Organisationen mit Mitarbeitern und Führungskräften?

Prof. Dr. Ursula Hess, Humboldt-Universität zu Berlin

## **Nachahmung, Mimikry und Embodiment**

**02.05.18, 17.30 - 19.00 Uhr**

Mimikry, die Imitation des nonverbalen Verhaltens anderer, spielt eine wichtige Rolle für den Aufbau und den Erhalt affiliativer zwischenmenschlicher Beziehungen. Dabei wird insbesondere die Mimikry des Gesichtsausdrucks als eine Art « low road » der Empathie beschrieben. Allerdings beruht ein erheblicher Teil der Forschung und der Theorien zur Mimikry auf Studenten, die den sozialen Kontext der Interaktion nicht berücksichtigen. Ich beschreibe das « Mimicry in social context model » von Hess und Fischer, welches insbesondere die sozial interaktiven Funktionen von Mimikry beschreibt.

### **Veranstaltungsort:**

artop GmbH - Institut an der Humboldt-Universität zu Berlin, Christburger Str. 4, 10405 Berlin, 2. Hof, 1. OG, Loft.  
Das Kolloquium beginnt jeweils um 17.30 Uhr (s.t.). Anschließend sind die Teilnehmer/innen zu einem Get-Together eingeladen. Wenn Sie teilnehmen wollen oder Fragen haben, senden Sie bitte eine E-Mail an [scholl@artop.de](mailto:scholl@artop.de)

## artop-Kolloquium 2018

Dr. Stephan Bedenk, artop GmbH

### **Top Management - Wie können Top-Leistungen möglich werden? Einblicke in Theorie und Praxis des Managements von Organisationen**

**06.06.18, 17.30 - 19.00 Uhr**

Als Vertreter/innen der obersten Managementebene stehen Vorstände und Geschäftsleiter/innen im besonderen Fokus der internen und externen Aufmerksamkeit. (Top-)Management-Leistungen werden dabei tendenziell in Extremen wahrgenommen: Unternehmenserfolge werden gerne den „schlaueren Köpfen an der Spitze“ zugeschrieben. Doch genauso schnell kann sich das Blatt wenden: Miss-Erfolg ist dann vor allem die Konsequenz von Fehlern der Leitung, die man im Nachhinein so wunderbar aufzeigen kann. Doch beide Urteile verkennen die prinzipielle Begrenzung individuellen Wissens und sogenannter rationaler Entscheidungen. Im Kolloquium wollen wir uns theoretisch, empirisch und beraterisch mit der Rolle des obersten Managements beschäftigen: Welche eigenen Grenzen und Herausforderungen nehmen oberste Verantwortliche wahr und wie gehen sie damit um? Welche empirischen Befunde gibt es zu Einflussmöglichkeiten auf organisationale Prozesse, vor allem auf Innovationsaktivitäten, wo man noch viel weniger wissen kann? Und welche praktischen Impulse können wir daraus für die Unterstützung des Managements in der Beratung ableiten?

Prof. Dr. Linda Onnasch, Humboldt-Universität zu Berlin

### **Mensch-Technik-Interaktion: Einflussfaktoren auf den Umgang mit Assistenzsystemen und Robotern**

~~12.10.18~~, 17.30 - 19.00 Uhr (Achtung Terminänderung: Wird verschoben auf den 13.02.2019!)

Sowohl im privaten als auch im Arbeitsumfeld nimmt die Technisierung vormals manuell durchgeführter Tätigkeiten immer weiter zu. Einer der neuesten Trends ist dabei die kollaborative Robotik, eine direkte Mensch-Roboter-Interaktion, in der fertigen Industrie. Neben erhofften Vorteilen der Implementierung solcher Assistenzsysteme und Roboter kommt es allerdings häufig auch zu nichtintendierten Effekten. Zum einen ist in Interaktion mit hochreliablen Systemen die Problematik eines übermäßigen Vertrauens häufige Unfallursache, zum anderen sind aber auch Akzeptanzprobleme und eine zunehmende Unsicherheit im Umgang mit komplexen Systemen zu verzeichnen.

Der Vortrag beleuchtet diese Aspekte genauer und diskutiert verschiedene Gestaltungsaspekte einer angemessenen Mensch-Technik-Interaktion.

Prof. i. R. Dr. Wolfgang Scholl, Humboldt-Universität und artop GmbH

### **Kernergebnisse aus 100 Jahren Konstruktivismusforschung**

**28.11.18, 17.30 - 19.00 Uhr**

In der Beraterwelt und in etlichen anderen Bereichen sehen sich viele als Konstruktivisten. Aber was heißt das? Es gibt Konstruktivismus als Haltung, man weiß, dass Aussagen über die Realität nicht als „wahr“ behauptet werden können und dass andere Meinungen sich vielleicht eher bewähren. Es gibt radikalen Konstruktivismus, der das auch wissenschaftstheoretisch vertritt, so dass man nicht einmal zwischen vorläufig bewährten und weitgehend widerlegten Aussagen unterscheiden kann. Diese metaphysische Position ist kaum haltbar. Und es gibt vielfache empirische Forschung darüber, wie Menschen ihre Bilder der Realität konstruieren und überprüfen. Darum soll es in diesem Vortrag hauptsächlich gehen.

#### **Veranstaltungsort:**

artop GmbH - Institut an der Humboldt-Universität zu Berlin, Christburger Str. 4, 10405 Berlin, 2. Hof, 1. OG, Loft.  
Das Kolloquium beginnt jeweils um 17.30 Uhr (s.t.). Anschließend sind die Teilnehmer/innen zu einem Get-Together eingeladen. Wenn Sie teilnehmen wollen oder Fragen haben, senden Sie bitte eine E-Mail an [scholl@artop.de](mailto:scholl@artop.de)